



Naho Jo (Mitte) und die Tänzerinnen des Ballett-Ensembles ernteten »Bravo«-Rufe mit Ausschnitten aus der Inszenierung »fragmente und staub. Narziss und Echo«.

(Foto: Sebastian Iwersen)

Hinreißendes Ballett

Benefiz-Abend. Ballett-Höhepunkte sorgten bei der zweiten Stiftungsgala für Begeisterung.

FLensburg. Sie wirbelten, brausten und schwebten über die Bühne, maßen in sportlichen Schwüngen und akrobatischen Hebungen den Raum aus. Modern und klassisch, in schwebender Heiterkeit, dann wieder voll nachdenklicher Schwermut. 75 Minuten verausgabten sich die jungen Tänzerinnen und Tänzer von Ballettdirektorin Stella Korljan am Sonnabend im Stadttheater. Sie erfüllten so die Versprechung des Stiftungsvorsitzenden Max Stark, der die Gäste der

zweiten Stiftungsgala zu einem »hinreißenden Ballettabend« begrüßt hatte. Die zwölköpfige Truppe gab alles für ihr Publikum - und wurde am Ende mit minutenlangem Applaus und »Bravo«-Rufen belohnt.

»Ballett-Highlights« lautete das Motto der zweiten Gala, zu der die Bürgerstiftung der Theaterfreunde nach dem Auftakt 2006 eingeladen hatte. Und so zeigte der Querschnitt aus vergangenen und aktuellen Produktionen die ganze Bandbreite des zwölköpfigen, international gemischten Ensembles.

Ein gelungener Abend, der sich ebenso künstlerisch für das Publikum wie finanziell für die Stiftung lohnte: Rund 6000 Euro kamen laut

Stark zusammen. Der Reingewinn soll wieder ins Stiftungskapital fließen. Das belaufe sich mittlerweile auf stattliche 130.000 Euro, »doch die werfen noch zu wenig Zinserträge ab«, wie Stark in seiner Begrüßungsrede betonte. »Spenden und weitere Mitglieder, die die kulturelle Arbeit unterstützen möchten, seien also »jederzeit willkommen«.

Neben dem Gala-Schirmherrn, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Wolfgang Börnsen, und Stadttheater-Intendanten Michael Grosse dankte auch die Ballettchefin Stella Korljan der Stiftung für ihr ehrenamtliches Engagement.

Julia Boecker

Avis 4.6.2007